

Religionen. Wissenschaften. Weltanschauungen (Halle, 22–24 Feb 24)

Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA),
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 22.–24.02.2024

Timm Schmitz, Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas, MLU

Das DFG-Netzwerk »Religion im Plural« (Leitung: Prof. Dr. Maren Bienert/ Dr. Tobias C. Weißmann) lädt alle Interessierten am 22. und 23.02.2024 zu seiner vierten öffentlichen Tagung »Religionen. Wissenschaften. Weltanschauungen Pluralität als Anlass zu gestalterischer Verdichtung und Kritik in den Künsten und Theologien des 19. Jahrhunderts« in Kooperation mit dem IZEA, dem Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung, nach Halle an der Saale ein.

In interdisziplinärer Perspektive untersuchen Netzwerkmitglieder sowie externe Gäste, wie die zunehmende religiöse und weltanschauliche Differenzierung im langen 19. Jahrhundert in Musik, bildender Kunst, Architektur, Theologien, religiöser Praxis und gesellschaftlichen Institutionen gestaltet, verdichtet und gedeutet wurde.

Die Tagungskonzeption und -leitung liegt bei Prof. Dr. Maren Bienert (Hildesheim) und Prof. Dr. Wiebke Windorf (Halle-Wittenberg), die bei Fragen oder zwecks Anmeldung zur Tagungsteilnahme gerne kontaktiert werden können: bienertm@uni-hildesheim.de / wiebke.windorf@kunstgesch.uni-halle.de.

Die Tagung findet in Kooperation mit dem IZEA und Inmediak e.V. statt und wird gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Saalesparkasse, die Stabsstelle Vielfalt und Chancengleichheit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie durch das Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas.

Tagungsort: Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA), Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Franckeplatz 1 / Haus 54, 06110 Halle (Saale)

PROGRAMM:

DONNERSTAG, 22. Februar 2024

14:00

Begrüßung und Einführung

(IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer, Raum 09, Halle, Saale)

Elisabeth Décultot, Halle-Wittenberg / Maren Bienert, Hildesheim / Tobias C. Weißmann, Zürich /
Wiebke Windorf, Halle-Wittenberg

14:15–15:45

Sektion 1: Sondierungen des weltanschaulichen und religiösen Felds

Moderation: Georg Kalinna, Hildesheim

Vitale Mystik. (Neuer) Vitalismus, Ethik der Verbundenheit und transsäkulare Poetik bei Lyrikerinnen der Moderne

Jenny Haase-Knöpfle, Halle-Wittenberg

Historismus, Inspiration und die amerikanische Gesellschaft: Die PCUSA und die Bibel in den 1880er Jahren

Almuth Ebke, Mannheim

Die katholische Theologie und die Religionsgeschichte im 19. Jahrhundert. Schlaglichter auf einen Diskurs

Klaus Unterburger, München

15:15 Diskussion

15:45 Kaffeepause

16:15–17:45

Sektion 2: Bildkünstlerische Strategien

Moderation: Michael Thimann, Göttingen

Eine Vielzahl von Welten. Geselligkeit als soziales und ästhetisches Modell von Pluralität

Elisabeth Fritz, Berlin

Ravissement de la Madeleine. Sakrale Inszenierung und gesellschaftlicher Umbruch im Paris der Juli-Monarchie

Julie Laval, Halle-Wittenberg

Oberflächen des Glaubens

Cordula Grewe, Bloomington

17:15 Diskussion

17:45 Pause

18:30 Öffentlicher Abendvortrag:

„Todt sind alle Götter“? Formationen des Atheismus im langen 19. Jahrhundert

(IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer, Raum 09, Halle, Saale)

Philipp David, Gießen

19:30 Empfang (IZEA)

FREITAG, 23. Februar 2024

09:00–10:30

Sektion 3: Konstruktionen von Nähe und Distanz

Moderation: Anne Holzmüller-Riechers, Marburg

„Der Ursprung meiner Musik liegt im Mittelalter“ – Mittelalterbezüge im kompositorischen Schaffen Hugo Herrmanns (1896–1967)

Stefan Morent, Tübingen

„[D]ie höchsten Seelenwerte des Glaubens aller großen Völker“. Zur Konstruktion von Nähe religiöser Bekenntnistexte in Oratorienform

Dominik Höink, Paderborn

Wunsch und Wirklichkeit. Der Chor im evangelischen Gottesdienst in Berlin im 19. Jahrhundert

Christoph Henzel, Würzburg

10:00 Diskussion

10:30 Kaffeepause

11:00 Führung durch die Franckeschen Stiftungen, Holger Zaunstock, Halle-Wittenberg

12:30 Gemeinsames Mittagessen (IZEA)

13:45–14:45

Sektion 4: Kompositorische Strategien

Moderation: Tobias C. Weißmann, Zürich

Zwischen Wahn, Hysterie, Leid und Erlösungsdenken – Frauenfiguren auf der Opernbühne im Vor- und Umfeld psychoanalytischer Erklärungsmodelle

Stefanie Acquavella-Rauch, Mainz

Richard Wagners „buddhistische Weltentstehungstheorie“ und die Erlösungswege in Wesendonck-Liedern

Yalan Ma, Graz

14:25 Diskussion

14:45 Kaffeepause

15:15 Denkmalspaziergang (Francke- und Händelndenkmal), Timm Schmitz, Halle-Wittenberg

16:45 Führung Marktkirche, Ute Engel, Halle-Wittenberg

18:30 Öffentlicher Abendvortrag:

Ambivalentes Ordnen des Vielfältigen. Die Fortschrittskategorie im Religionskosmos

(Löwengebäude, HS XIII, Universitätsplatz 11, 06108 Halle, Saale)

Jörg Dierken, Halle-Wittenberg

20:00 Gemeinsames Abendessen (roots, Große Ulrichstraße 23, 06108 Halle, Saale)

SAMSTAG, 24. Februar 2024

10:00–13:00

Internes Netzwerktreffen

CONF: Religionen. Wissenschaften. Weltanschauungen (Halle, 22-24 Feb 24). In: ArtHist.net, 16.02.2024.
Letzter Zugriff 18.03.2026. <<https://arthist.net/archive/41235>>.